

Verwendungshinweise zu den Materialien Hitzeschutz

Im Rahmen des gemeinsamen Projekts des vdek und KLUG wurden folgende Materialien entwickelt:

Flyer „Bei großer Hitze...“

Der Flyer kann im DIN lang-Format beidseitig ausgedruckt und im Beratungsgespräch ausgehändigt werden. Das Format und die Gestaltung sollen anregen den Flyer an den Kühlschrank oder an eine Pinnwand zu heften. Die Vorderseite ist bewusst übersichtlich gestaltet und fasst wichtige Hitzeschutztipps zusammen. Die Rückseite erklärt wesentliche Informationen etwas ausführlicher und richtet sich sowohl an Klient:innen als auch Angehörige.

Checkliste Hitzeschutz

Die Checkliste kann den Pflegeberater:innen selbst als auch im Pflegestützpunkt helfen die nötigen Maßnahmen zum Hitzeschutz zu ergreifen. Sie ist muss stets im Kontext der eigenen Arbeit, der Ressourcen und Möglichkeiten gesehen werden.

Linkliste Hitzeschutz

Die Linkliste gibt eine Übersicht über weitere Informationsquellen zum Thema Hitze und Hitzeschutz für Berater:innen und Klient:innen.

Kurzvortrag Hitzeschutz

Mit dem Kurzvortrag können verschiedene Zielgruppen über die Gesundheitsgefahren durch Hitze informiert werden. Hier sind unterschiedliche Gelegenheiten denkbar: Gesundheits-/Pflegekonferenzen, Veranstaltungen für Senior:innen, Pflegebedürftige oder Angehörige und Vorträge auf Vernetzungsveranstaltungen. Der Foliensatz ist für einen 15–20minütigen Inputvortrag zur Sensibilisierung sowie Vermittlung von Handlungsmöglichkeiten konzipiert. Es lassen sich auch einzelne Folien ausblenden oder in andere Vorträge einbauen.

Schulungskonzept und Schulungsvortrag „Hitzeschutz in der Pflegeberatung“

Das Schulungskonzept und die Schulungsfolien können zur Schulung von Pflegeberater:innen genutzt werden. Das Schulungskonzept geht von einer ganztägigen Schulung in Präsenz aus. Die Methoden und Materialien können jedoch auch auf andere Formate übertragen werden.

Die Schulung sollte von einer/m Pflegeberater:in durchgeführt werden, die/der über medizinische Grundkenntnisse sowie Beratungspraxis zum Thema Hitze und Hitzeschutz verfügt. Im Idealfall hat die/der Vortragende bereits an dieser Schulung teilgenommen.